

Die Gardinen und die Schmuckstücke von Fatima (a.s.)

Der Prophet Mohammad (s.a.s.) hatte seine Tochter, Fatima (a.s.), sehr lieb. Er erwähnte mehrmals, dass sie sein Leben und sein Herzstück sei.

Bei jeder Begegnung mit seiner Tochter wurde der Prophet überaus fröhlich. Er zeigte seine Liebe zu ihr auch gerne in der Öffentlichkeit, indem er ihr sogar einmal vor allen Frauen die Hand küsste. Vor jeder seiner Reisen war Fatima (a.s.) immer die letzte, von der er sich ihr Vater herzlich verabschiedete. Nach seiner Rückkehr war Fatima (a.s.) immer die Erste, die von ihm Vater begrüßt wurde.

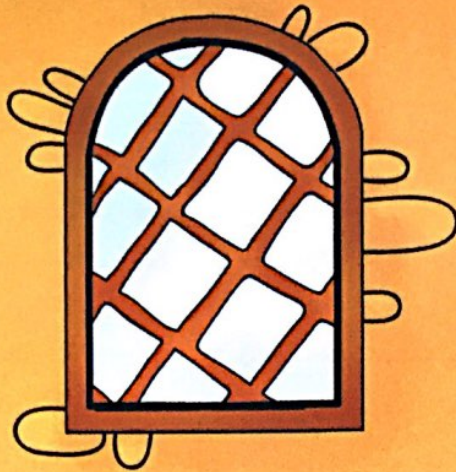
Die beiden unterhielten sich stets gerne stundenlang. Sie verstanden sich sehr gut miteinander.

In den Siegesjahren der Muslime hatte sich die Lebenssituation der damaligen Menschen deutlich verbessert.

Sogar Hunderte von Flüchtlingen konnten ein besseres Leben führen, die in den Jahren zuvor schwer mit ihrer Lebenssituation zurechtkamen.

Der Prophet Mohammad (s.a.s.) war ein fürsorglicher und hilfsbereiter Mensch und er reichte sogar seine Mahlzeit an bedürftige Menschen weiter.

Eines Tages kehrte der Prophet von einer seiner Reisen zurück. Er besuchte seine Tochter Fatima (a.s.) und als er eintrat, entdeckte er etwas Neues. Fatima(a.s.) hatte in ihrem Haus neue Gardinen aufgehängt. Ihre Kinder trugen silberne Armreifen und sie selbst trug Ohrringe. Der Prophet sagte nichts zu den neuen Gardinen und den Schmuckstücken. Nach kurzer Zeit verließ er das Haus - viel früher, als es sonst üblich war.



Da Fatima (a.s.) ihren Vater besser als jeder andere kannte, konnte sie ahnen, was der Grund seiner Reaktion war. Dementsprechend kam sie zu der Entscheidung, die Gardinen und Schmuckstücke an ihren Vater weiterzureichen, damit er diese an bedürftige Menschen weiterreichen konnte. Sie schrieb eine Nachricht auf: „Mein lieber Vater, ich grüße dich und bitte dich darum, diese Sachen zu den Menschen zu bringen, für die sie bestimmt sind.“

Der Prophet Mohammad (s.a.s.) beendete gerade sein Gebet, als die (Hasanein) eintraten. Sie reichten ihrem Großvater die Päckchen und die Nachricht, die ihre Mutter geschickt hatte.

Diese Handlung seiner Tochter erfüllte ihn mit Stolz und der Prophet erwähnte in dem Moment mehrmals seine Wertschätzung und Liebe ihr gegenüber. Und so erfüllte er auch den Herzenswunsch seiner gütigen und großherzigen Tochter Fatima (a.s.), die Gardinen und die Schmuckstücke an bedürftige Menschen weiterzugeben.

